

Liebe Beaglefreunde,

zum nächsten Beaglespaziergang, am 12. April um 10:30 Uhr, laden wir Euch recht herzlich ein.

Der Treffpunkt ist die Kreuzung Weinbergstraße/An der Hartig in Maintal, Ortsteil Hochstadt.

Wir laufen auf der Hartig oberhalb von Maintal Hochstadt. Unser Weg führt uns durch Streuobstwiesen und um das Hartigwäldchen. Bei schönem Wetter hat man einen wunderbaren Blick auf die Skyline von Frankfurt.

Die geplante Strecke ist unter

<https://www.endomondo.com/workouts/489235557/11684515>

im Internet auf einer Google Karte aufzurufen.

Anfahrt:

Maintal liegt zwischen Frankfurt am Main und Hanau.

Im Navi eingeben: 63477 Maintal, Weinbergstraße 16

Am einfachsten ist der Ortsteil Maintal-Hochstadt über die A66 von Frankfurt aus, oder vom Hanauer Kreuz aus, bis zur Abfahrt 34 Maintal – Dörnigheim zu erreichen.

Nach der Autobahnabfahrt geht es links ab in Richtung Norden. Nach ca. 500m kommt eine Ampelanlage. Dort geht es rechts ab in Richtung Hochstadt. Es kommt ein kleiner Kreisel der geradeaus überquert wird. An der nächsten Kreuzung geht links die Weinbergstraße ab. Hier ist auch die Gaststätte Strohl, in der wir reserviert haben. Einen richtigen Parkplatz gibt es nicht, aber in der Weinbergstrasse und in der nächsten Querstrasse (An der Hartig) kann man gut parken.

Die Laufstrecke beträgt ca. 6 km, mit einer leichten Steigung am Anfang. Den Weg können wir locker in 90 Minuten bewältigen.

Nach dem Spaziergang werden wir uns zum Essen in der Gaststätte "Strohl" <http://www.gaststaette-strohl.de/> treffen, wo uns leckere Speisen erwarten. Das Lokal ist ebenfalls in der Weinbergstraße und man braucht die Autos nicht umzuparken. Unsere Speisen können wir vor Ort aus einer kleinen Speisekarte wählen. Um die Plätze im Lokal zu reservieren, wird darum gebeten, sich bis zum 9. April via eMail an heike@landolt.de oder telefonisch unter 06181-45293 (Büro) bzw. 06181-431044 (Zuhause) anzumelden. Am Sonntag, vor und während des Spaziergangs, sind wir über Handy unter 0176 616 933 74 zu erreichen.



Hartigwäldchen Station C4

Das Hartigwäldchen steht seit 1994 unter Naturschutz. Geschützt sind vor allem seltene Käferarten, deren Larven sich im Holz abgestorbener Bäume entwickeln. Im Wald und den vorgelagerten ebenfalls geschützten Wiesen finden zahlreiche Tagfalter wie der Kaisermantel und verschiedene Bläulinge ihren Lebensraum. Darüber hinaus wird der Wald von Fledermäusen und zahlreichen Vogelarten z.B. dem Sperber, dem Waldkauz sowie Kleinvögeln zur Brut genutzt. Auffallend sind die teils armdicken Sprossachsen der Waldrebe, einer einheimischen Kletterpflanze, die bis in die Kronen der Bäume hineinreichen.

Lasst mich nicht im Regen stehen, kommt alle und bringt etwas Sonnenschein mit.

Wir würden uns über Eure Teilnahme sehr freuen.

Heike, Hellmut und Louis